

# Volkstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Paul, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Böhme, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. B. Paul & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprecher 2141 u. 1111. Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 981. Postzeitungsliste L. Nachtrag, Seite 17.

Abgabepreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. Beim Abholenden Verlag und den Ausgabekellen vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 18.00 Mk., monatlich 6.30 Mk. ohne Zustellung. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postdirection: Nr. 5238 Berlin.

Nr. 93.

Magdeburg, Freitag den 22. April 1921.

32. Jahrgang.

## Sondergerichte.

Sondergerichte sind Ausnahmegerichte, sind Nachgerichte. Das gilt für alle Sondergerichte, von wem immer sie auch eingesetzt werden. In den Umsturztagen riefen die Radikalen und noch Radikaleren nach „Revolutionstribunalen“. Wenn sie irgendwo für kurze Zeit zur Macht kamen, war eine der ersten Taten die Proklamierung bzw. Einsetzung von solchen Ausnahmegerichten. In ein System haben die Sowjetmänner in Rußland die Ausnahmejustiz gebracht, sie haben die „Außerordentlichen Kommissionen“ mit Macht über Leben und Tod ausgestattet und sich im wesentlichen die allgewohnten Methoden des Barismus angeeignet. Die deutschen Kommunisten sehen, wie überhaupt in Sowjetrußland auch in der dortigen „Justizpflege“ ihr Ideal. Nach den bisherigen Erfahrungen arbeiten sie in der „Praxis“ aber nicht nach dem russischen Vorbild, sondern halten sich an das Muster der in Deutschland bodenständigen militärischen Sondergerichte. Das beweist uns, wie sehr

Reaktion und Bolschewismus seelenverwandt sind.

Bodenlose Heuchelei ist es darum, wenn einmal die deutschen Reaktionen über das Wirken der russischen Justiz sich entrüsten und zum andern, wenn die deutschen Kommunisten Standgerichte und Sondergerichte als die fluchtartigste Einrichtung verdammen. Im stillen bewundern sie sich gegenseitig, bestaunen die Tatkraft, Energie und rücksichtslose Brutalität, mit welcher jede Seite den Gegner zu unterwerfen trachtet und nehmen sich vor, zu gegebener Zeit nicht anders zu verfahren.

Die Sondergerichte in Deutschland, die jetzt die Teilnehmer und Mitläufer des jüngsten Aufstandes aburteilen, fällen furchtbare Urteile. Die Sozialdemokratie hat sich mit Entschiedenheit dagegen gewandt, der Parteivorstand hat einen Ausweg gezeigt, der den Verhafteten die Vorteile einer raschen Würdigung sichert, ohne ihnen alle Rechtsgarantien zu nehmen. Das ist der Weg, den die Arbeitererschaft gehen muß, wenn sie den Opfern der kommunistischen Rutschzentrale helfen will.

Ueber eins muß man sich klar sein: die verantwortlichen und unverantwortlichen Führer der Kommunisten haben vor Beginn der „Aktion“ genau gewußt, daß sie tausende Arbeiter opfern.

Sie wußten, daß der bewaffnete Aufstand zur Niederlage führen wird und dann Laufende dem Gefängnis und dem Zuchthaus überliefert werden. Die kommunistischen Führer kannten die furchtbaren Bestimmungen des Sprengstoffgesetzes, das schon in Friedenszeiten manchen braven Menschen, der mit Sprengstoffen beruflich zu tun hatte, ins Gefängnis brachte. Die kommunistischen Führer wußten vor dem Aufstand, wie die deutsche Justiz arbeitet, sie mußten wissen, daß nach der Niederwerfung des Aufstandes zur Aburteilung der — was sie klar voraussehen — massenhaft festgenommenen die ordentlichen Gerichte nicht ausreichen. Wenn die deutschen Gerichte jetzt einen Arbeiter nach dem andern ins Gefängnis und in die Zuchthäuser senden, dann liegt die Schuld in erster Linie nicht an den Gerichten, sondern an den Führern der Kommunisten, die kaltblütig Tausende von Arbeitern in die Maschen der Justiz trieben. Die Ursache zu dem Wirken der Sondergerichte haben nicht die Gerichte, sondern die kommunistischen Führer gegeben.

Ohne Rutsch kein Sondergericht!

Wir haben stets scharfe Kritik an der derzeitigen deutschen Justiz geübt, die ihre Macht ausschließlich gegenüber den Linksradiakalen gebraucht, Verbrecher aus den Kreisen der Reaktionen aber entweder nicht findet, Verbrechen nicht erkennen kann oder mit allzu großem Verständnis beurteilt. Die Öffentlichkeit, repräsentiert durch die Presse, hat ein Recht zur Kritik der Justizpflege, es ist sogar eine Pflicht, denn nur fortgesetzte öffentliche Kontrolle schafft den Gerichten Autorität, sichert ihnen die Achtung, ohne die jede Rechtspflege unmöglich ist, als unerträgliche Willkür erscheinen muß.

Es ist darum ein Gipfel von Verstandlosigkeit, Anmaßung und Ueberhebung, wenn der Staatsanwalt beim Sondergericht in Halle den Pressevertretern eine Erklärung überreichte, in der Verwahrung gegen die Pressekritik an der Tätigkeit der Sondergerichte eingelegt wird. Das Schreiben drückt ferner die Drohung aus, bei weiteren Kritiken die Presse von den Sitzungen auszuschließen.

Der Staatsanwalt hat weder die Macht noch das Recht,

die Presse an der Kritik zu verhindern.

Der Pressevertreter im Gerichtssaal ist nicht Privatmann, er sitzt dort im Auftrag seiner Zeitung, wozu auch der gesamte Leserkreis gehört. Will ein Gericht die Presse ausschließen, dann muß es die Öffentlichkeit überhaupt ausschließen. Die Fälle, bei welcher die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann, sind fest umschrieben und liegen durchaus nicht im Belieben des Staatsanwalts.

Es ist ein gefährlicher Weg, den der Staatsanwalt in Halle beschritten hat, es ist ein Weg, der dazu führen wird, auch den letzten Rest von Vertrauen zu unserer Justiz zu zerstören, in erbittertes Mißtrauen zu verwandeln. Wir warnen vor diesem Wege!

Die Presse und die Presseleute sind gegen alle Drohungen, die ihr Urteil beeinflussen sollen, gesetzlich geschützt, mächtiger als aller gesetzlicher Schutz ist aber das Vertrauen der Leser zu ihrer Zeitung. Auch vom Pressemann im Gerichtssaal gilt das Wort von dem „Volksochschacher“, das auf die auswärtigen Korrespondenten in England geprägt wurde. Vertritt der Staatsanwalt den Staat, der Verteidiger den Angeklagten, so ist der Journalist der Vertreter des Volkes!

Glaubt der Staatsanwalt von Halle, das Vertrauen des deutschen Volkes zu ihm und seinen Kollegen wäre so unerschütterlich, daß es alle Urteile, die von ihnen beantragt und von den Gerichten gefällt werden, als unbedingt gerecht empfindet?

Wir haben gerade aus Halle von Urteilen gehört, die uns als zu hart, als viel zu sehr

von der Nähe des Brandherdes bestimmt,

erscheinen. Wir glauben nicht an bewußte Rechtsbeugung, aber wir sind überzeugt, wenn statt Kommunisten die Gefolgschaft der Kapp vor Gericht gestanden hätte, die Strafen hätten anders ausgesehen.

Die neuesten Urteile und ganz besonders das Verhalten des Staatsanwalts in Halle sind nicht dazu angetan, das Vertrauen zu erhöhen und lassen die Kritik als nur zu berechtigt erscheinen. Unser Parteiblatt in Halle berichtet:

Der Geschäftsführer Willi Walter Sutter in Ammendorf wurde am zweiten Osterfeiertag auf dem Wege zum Barbier von einer starken bewaffneten Bande angehalten und gezwungen, nach Madewell mitzumarschieren. Dort wurde er einer Teilsektion beigegeben, mit einem Gewehr bewaffnet und mit andern Rotgardisten nach der Grube von der Hecht geschickt, wo er bei der ersten passenden Gelegenheit entwich. Der Staatsanwalt sieht nun schon darin, daß er mit der Kolonne unter Zwang nach Madewell marschierte, ein Verbrechen. Nach seiner Meinung hätte sich der Angeklagte eher todschießen, als sich von den „Roten“ terrorisieren lassen müssen, und beantragte ein Jahr Zuchthaus wegen Anschlusses an bewaffnete Haufen; das Gericht verurteilte den Angeklagten, dem sein Arbeitgeber nur ein lobendes Zeugnis ausstellen konnte, zu sechs Monaten Gefängnis.

In der Strafsache gegen die Bitterfelder Arbeiter Lehmann, Kleemann, Körner, Gerlach, Krings wurden Lehmann, Kleemann und Körner freigesprochen, Gerlach und Krings zu 6 Monaten bzw. 11 Monaten Gefängnis verurteilt. Die drei Freigesprochenen waren Mitglieder der Bitterfelder Arbeiter-Samariter-Kolonie. Das Verbrechen, das ihnen der Staatsanwalt vorwarf, bestand einzig und allein darin, daß sie ihre Pflege auch verwundeten Kommunisten zugute kommen lassen wollten. „Die sollen verbluten!“ sagte der Staatsanwalt.

Solche Urteile und noch mehr die Neuerungen des Staatsanwalts in bezug auf die verwundeten Kommunisten sollen nicht kritisiert werden?

Wir wollen ferner an Vorkommnisse im Kapp-Rutsch erinnern, die viel Ähnlichkeit mit den Untaten aus dem März 1921 haben. Kapp-Rebellen haben im März 1920 in verschiedenen Druckereien durch Sprengung der Maschinen Sabotage verübt, Menschen umgebracht und mißhandelt, alles in hochverräterischer Absicht, und sind deshalb nicht verurteilt worden. In Hamburg erhielten am Dienstag einige Arbeiter wegen Sabotage in den Werften, Mißhandlung und Landfriedensbruchs Gefängnis- und Zuchthausstrafen von 15 Monaten bis zu 4 Jahren. Der Unterschied kann nicht aus der Welt geschafft werden

dadurch, daß ein Staatsanwalt mit Gewaltmaßnahmen gegen die Presse droht.

Von den Hamburger Opfern ist, wie von allen andern, aber zu sagen, daß sie nicht allein Opfer der Klassenjustiz, sondern in erster Linie Opfer der kommunistischen Führer sind. Die sind aber — in Hamburg waren es Kethy Gutmann, Hermann Reich und andre — nach dem Muster der Kapp, Lüttich und Ehrhardt spurlos verschwunden. Sie haben die Opfer im Stiche gelassen. Diese Erkenntnis soll uns aber nicht abhalten, die Richter zur Menschlichkeit zu mahnen, an die einfachsten Gebote der Gerechtigkeit zu erinnern, ihnen zu sagen, wann und wie sie dem Volksempfinden ins Gesicht schlagen. Gerechtigkeit wird nicht aus Paragrafen und verstaubten Gesetzbüchern geschöpft, sie muß quellen aus dem natürlichen Empfinden des Volkes, die Urteile der Richter müssen der öffentlichen Kritik standhalten.

### Die Sondergerichte im Reichstag.

Der Reichstag beschäftigte sich in seiner ersten Sitzung nach den Ferien auch mit den Sondergerichten. Wir geben hier über diesen Teil der Verhandlungen den folgenden Bericht:

Es folgt die Beratung des schwebigen Antrags der Unabgängigen, der die Aufhebung der Verordnungen des Reichspräsidenten für den Bezirk Groß-Hamburg, für die Provinz Sachsen, für die Regierungsbezirke Düsseldorf, Arnberg und Münster und über die Bildung außerordentlicher Gerichte fordert.

Abg. Dr. Rosenfeld (Unabh. Soc.): Die Ausnahmegerichte und Sondergerichte ist nicht einmal den Juristen klar, wieviel weniger dem deutschen Volke. Wir behauern, daß es einen Reichsjustizminister gibt, der einen solchen Verfassungsbruch, wie ihn diese Verordnungen darstellen, mit seinem Namen deckt. Es ist eine lächerliche Begründung, wenn man sagt, daß man den Gefangenen, die nachher doch zu Zuchthaus verurteilt werden, einige Tage Untersuchungshaft ersparen will. Die einfachsten Rechtsgarantien fehlen in diesem Verfahren. Jeder gemeine Verbrecher hat es besser als diese politischen Gefangenen. Zeugenvernehmungen werden meistens abgesehen und eine Verurteilung gegen das Urteil findet nicht statt.

Das ist eine barbarische Justiz.

Die Offizialberichter über den Angeklagten mehr als sie mühen. Fast die Hälfte aller Angeklagten besteht aus jugendlichen, aber die Richter sehen immer ohne weiteres die erforderliche Einsicht voraus. An die Spitze des Berliner Ausnahmegerichts hat man keinen andern Richter zu setzen gewagt, als den Richter Hiller. Die Aufforderung zum Generalstreik wird überall von den Gerichten als Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze beurteilt. So untergräbt man die Koalitionsfreiheit. Der deutschnationale Redakteur Lebius bekam für seine wiederholte Aufforderung zum Mord 1000 Mark Geldstrafe, aber die Aufforderung zum Generalstreik wird mit drei Monaten Gefängnis bestraft. In dem Prozeß gegen die sogenannten Untertäter der Siegeshäule wußte der Staatsanwalt jede Auffklärung darüber zu verhindern, daß dies sogenannte Altenteil ein Werk von Lockspitzeln gewesen ist. In dem Verfahren gegen die „Rote Fahne“ hat der Staatsanwalt sogar einzelne Teile der Rotationsmaschinen entfernen lassen. Eine solche Vorgehensweise war selbst zu den Zeiten der schlimmsten Reaktion unerblickt. Wo bleibt demgegenüber die Strafverfolgung der

Kapp-Rebellen und der Kriegsverbrecher?

Wenn es dem Staatsanwalt damit Ernst gewesen wäre, hätte er gestern nur nach Potsdam gehen sollen. (Pfeifer recht.) An der Nachjustiz gegen die Arbeiter trifft die Hauptschuld die bürgerliche Presse, die wahre Geschwulst und Schwindel nachrichten veröffentlicht, und nach erfolgter Aufklärung nichts davon berichtigt hat. Bisher sind von den Ausnahmegerichten 537 Jahre Zuchthaus, 47 Jahre Gefängnis, ferner gegen fünf Angeklagte lebenslängliches Zuchthaus und gegen zwei Angeklagte die Todesstrafe verhängt worden. Die Arbeiter sind eben heute völlig vogelfrei. Die Staatsanwälte und Richter stützen sich mit einer wahren Wollust auf die Arbeitererschaft. Diese Verordnung trägt den Namen des sozialdemokratischen Reichspräsidenten Ebert und die Sozialdemokratische Partei ist für die Handlungen des Reichspräsidenten durchaus verantwortlich. Die kommunistische Partei überlassen Sie ruhig der Arbeitererschaft; die Arbeitererschaft ist auf dem besten Wege, sich von der kommunistischen Verwirrung frei zu machen. Das Eingreifen von Polizei und Gericht führt nur diesen Gesundungsprozeß. Die revolutionäre Stimmung der Arbeitererschaft aber wird nicht beschwunden, denn sie ist hervorgerufen durch die kapitalistische Ausbeutung und erst der revolutionäre Sozialismus der unabhängigen Sozialdemokratie wird sie davon befreien. (Lebhafte Beifall bei den Unabh. Soc.)

Reichsjustizminister Seinge: Die Verordnung des Reichspräsidenten entspringt keinem Nachbegehren des Bürgertums oder der Regierung gegen die Arbeiterklasse. Vielmehr wurde die Verordnung auf meinen Vorschlag vom Reichspräsidenten erlassen, weil die Justizverwaltung überzeugt war, daß ohne eine derartige Verfügung der Gerechtigkeit nicht Genüge geschehen würde. (Lachen bei den Komm.) Wenn nun von übertriebenen Schilberungen der Presse gesprochen wurde, so will ich Ihnen das Willen, aus dem die Verordnung erwachsen ist, aus Ihrer eignen Presse, aus der „Freiheit“ vom 6. April schildern. (Der Minister verliest einen Bericht der „Freiheit“ über

Attentate, Angriffe und Plünderungen in Gießen.)

Es ist festzustellen, daß bei den Kämpfen Kolonialbeamten





# Kleiderstoffe und Baumwollwaren

Tuche, Kammgarne, Cheviots, Schotten, Dirndlstoffe, Blusenstreifen, Hauskleiderstoffe, Kleiderdrucke, Schürzenstoffe, Zephyre, Flanelle, Bett-damaste, Bettsatins, Züchen, Inlette, Hemdenbarchente, Hemdentuche, Wäschestoffe, Normal-wäsche, Manchester, Gardinen

# Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Straßenbahn-Haltestelle  
Linie 5, Agnetenstraße

Beachten Sie meine  
:: 6 Schaufenster! ::

## Friedrich Bortfeldt

Magdeburg-Alte Neustadt.

### Manschestersamt

zu Hosen und Anzügen neu eingetroffen!  
Kord-, Pilot- und Lederhosen

fertig u. nach Maß, empfiehlt besonders preisw.  
**G. Gehse**  
Sohnsstraße 14, am Wilhelm-Theater.

**Meister Lampe**  
beliebte Rauchtabake  
Generalvert. P. Biermann  
Pionierstraße 8. 298

**Zahle**  
f. Bezüge bis 500.4  
f. Cafen bis 60.4  
f. Handtuch. 1. 15.4  
f. Hemden bis 60.4  
Kaufe Militärfäßen aller Art  
s. hoh. Preis. Frau Pickenhain,  
Kleine Rübenstr. 1, II. u. 2913

### Permalton-Nähreextrakt

ein naturreiner, aus besten Vegetabilien hergestellter Extrakt von höchstem Nährwert für Gesunde und Kranke in jedem Lebensalter. Mak- u. Nähreextrakt-Werke, Aktiengesellschaft, Braunschweig. Alleiner Großvertrieb für Regierungsbezirk Magdeburg mit Anhalt: Hühne Inh. Freise & Freise, Magdeburg, Breiteweg 181/183, Fernsprecher 8215. K251

### Schafwolle

und Wollegerichtet wird gegen la. Strick-garn (Kammgarn) un-actant. Schafwolle wird zum Spinnen an-genommen. - Liefer-zeit 4 Wochen.  
Verkauf en gros und en détail von 9 bis 5 Uhr täglich.  
Für Wiederverkäufer billige Bezugsquelle.  
**S. Mürtens, Magdeburg, Jakobstraße 33**  
Haus „Blauer Bär“, Telefon 2578.

### Schlafzimmer

Rücken, Sofas, Stuhl-lounges, Einzel- u. Kinder-möbel sehr preiswert. W. Babelt, vorm. B. Dieffing,  
Breitenbergstraße 4. 1032

### Uhren

werden sauber und preis-wert repariert.  
Otto Müller, Uhrmacher,  
Alte Neustadt, Weidberg 42.

### Standuhren

Ia. Messingwerk  
von Mk. 1350.- an  
in stets grosser  
Auswahl vorrätig  
Ich bitte um zwanglos Besichti-gung meiner Ausstellung ::

### F. O. Gasser

Breiteweg 21/22  
neb. d. Berliner Straße.

Empfehle frisch eingetroffen:  
Schellfisch, Kabeljau, Seelachs pp. 1.50  
Krautfische, 2.00 Grüne Heringe, 1.50  
Peschwöcker Sauber, Hechte, große Bräcken.  
**Berta Weiss, Große Junterstraße 8.**

### Einbruch und Diebstahl

täglich; schützen Sie sich, ehe es zu spät ist, durch ein gutes  
**Sicherheitsschloß**  
oder durch eine vom meinen verbesserten  
**Schloßsicherungen.**  
Anbringen auf Wunsch durch mich persönlich.  
- Anfertigung von Schloßern aller Art.  
- Prüfen von Einbruchschloßern kostenlos.  
1824 Spezialgeschäft für Diebstahlschutz  
**Gustav Braune, Apfelstraße Nr. 2.**

# Herrn-Anzüge

durch äußerst günstigen Einkauf enorm billig!

Geben sind große Sendungen Herren- u. Jünglings-Anzüge in den neuen Stoffen und Formen, erst-Klassig in Sitz und Verarbeitung, eingetroffen. Diese Anzüge gelangen zu kolossal billigen Preisen zum Verkauf, und ist es unbedingt ratsam, jetzt zu kaufen. Für streng reelle Ware bürgt der langjährige gute Ruf der Firma.

- Herrn-Anzüge** in den neuen Farben, hell und dunkel, in den schiden, neuen Formen  
Mk. 850.00 750.00 620.00 540.00 420.00 **360.00**
  - Herrn-Anzüge** in marineblau, ein- und zweifärbig, meine bekannte Spezialität für Gesellschaft, Sport u. Klubvereine, nur feinste Fabrikate in prima Verarbeitung, in Kammgarn, Cheviot, Tuch, Melton  
Mk. 900.00 825.00 750.00 680.00 625.00 **480.00**
  - Jünglings-Anzüge** genau wie Herren-Anzüge gearbeitet, in den neuesten Sportform, mit Um-schlag-hose, in braun, grau, grün, hell und gemustert  
Mk. 850.00 510.00 460.00 420.00 370.00 **265.00**
  - Covertcoat-Schlüpfer** der elegante Frühlingsmantel  
Mk. 800.00 800.00 750.00 680.00 **550.00**
  - Cutawabs und Westen** in schwarz u. marengo, feinst. Stoff für Maß, nach neust. Maß-schnitt, auch für ganz schlanke und ganz dicke Figuren am Lager  
Mk. 850.00 775.00 650.00 590.00 **460.00**
  - Hocheleg. Beinfleider** mit und ohne Umschlag, in schwarz und in neuen Streifen, Knieeinsatzwahl  
Mk. 240.00 205.00 180.00 140.00 110.00 82.00 **65.00**
  - Anaben-Anzüge** in blau und farbig, entzündende Formen, Original-Riel, Schülper, Jackettform, Sportform, ganz ausserordentliche Qualitäten, Verkauf zu Restampreisen  
Mk. 270.00 240.00 180.00 140.00 120.00 **105.00**
- Überzeugen Sie sich von der Güte und Billigkeit meiner Waren.

# Heinrich Casper

Breiteweg 133 Magdeburg Breiteweg 133

### Kinder-

Wagenreifen, Ia. Gummi, in allen Größen, werden auf Wunsch gratis aufgezogen. Stück von 4.50 bis 12.50.  
**Gummi-Abfäße**  
**Gummi-Sohlen** mit Nägeln extra billig.  
Wiederverkäufer Extrapreis.  
**Nur Gummiwarenhaus**  
222 K. Drochslar, 222, Breiteweg  
- Fernsprecher 6889. -

### Zigarren

in allbekannter Güte, große Fassons, von 50 Stück an bis zu den feinsten, hellen Sandblatt-Edelern mit Savanna.

### Zigaretten

alle führenden Marken wie Costa, Graf Arco, Pico, Reitschule, Salem, Captein 7, Doppel, Gänsem, Oberst, Club, Dicke Bohnen.

### Sport-Zigaretten

Rauch- und Shagtabak für Pfeife und Zigarette  
Pfund 18.00, 20.00, 22.00, 24.00, 26.00, 31.00 Mk.

### Nordhäuser Raubtabak

**Robert Freye, Zigarren-Großhandlung,**  
M.-Budau, Schönebeker Straße 94c.  
Fernsprecher 7181. 942  
Wiederverkäufer genießen hohen Rabatt.

### Lina Badelt

Olvinstädter Straße 28.

### Gallensteine

entferne ich in 1 bis 2 Tagen schmerzlos ohne Operation. Prospekt gegen Porto.  
**Niemann,**  
Ratschellstraße 1102  
Klosterstraße Nr. 16.

### Amfalten aller Art, Saiten

für alle Instrumente.  
**Friedrich Golze**  
Am alten Brücktor 34, gegenüber dem Wilhelm-Theater.

### Grammophon-

Reparaturen jed. Art  
gewissenhaft und schnell zu billigen Preisen. Mechanische Werkstatt Apfelstr. 6. 18890

# Zur Maifeier

empfehlen wir  
**Liederbücher**  
à 60 Pf.  
Bei Abnahme von wenigstens 50 Stück nur à Stück 50 Pf.

### Buchhandlung Volksstimme

# Prima Kristall-Soda

(Stüdenwaschfoda)  
prima reine, trockene, weiße Friedensware ohne jede Beimischung von Salz oder Glaubersalz ist eingetroffen.

Abgabe ab unserem Lager:  
Regierungstraße 14.  
Anfragen erbeten an:

## Benisch & Wamser

Telephon 8218.

### Express-Fahrräder

mit Patent-Hinterend-Gabelenden und abnehmbar. unklügelbarer Lenkstange, der sich selbst schützt gegen Fahrrad-Diebstahl.



### Panzer-Fahrräder

mit doppelter, federador Sattel-Säulen. Mitheloses Rahmen unter Belastung des hinteren Laufrades hervorragende Technik.

Wichtigste Garantie. Beständige Facemalika. Niedrigste Preise.  
**Richard Kruse** Fahrradhaus Lübecker Straße Nr. 102  
"Neustadt" (Haltestelle Fahrplanstraße)

Die letzte Sendung vom vielbegehrten  
140 Zentimeter breiten reinwollenen blauen

# Rammgarn

pro Meter  
**65.00 Mk.**

ist wieder eingetroffen.

## Kaufhaus für Gelegenheitskäufe

Zugl.: Zel. Scherz  
Schiffstraße Nr. 8 Tel. 3161 Ecke Petersberg

### Hausfrauen

### Margarine

verlangt stets  
"Holsteins Sieg"  
und  
"Holstenwunder"

Händler und Wiederverkäufer erhalten diese erstklassige Qualitätsware stets frisch frei Haus, nach auswärts franko Station, geliefert durch die Generalvertriebsstelle

# C. H. Hoffstaedter

Herings- und Kolonialwaren-Import  
Magdeburg, Knochenhauerufer Nr. 17  
Fernsprecher 455, 461.



# Preussischer Landtag.

11. Sitzung.

Berlin, 20. März.

Ein gemeinsamer Antrag der bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokraten auf Annahme eines Gesetzes über die Bestimmung des Reichsrats durch die Provinzialparlamenten...

Es folgt die Beratung deutschnationaler Anträge auf Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung des Getreides, der Milch, der Butter und des Zuckers.

Hg. Schlange (dt.-natl.): Die Volksernährung kann nur gesichert werden, wenn die Zwangsbewirtschaftung des Getreides aufgehoben wird. Wir sind auf die inländische Produktion angewiesen...

Hg. Logemann (dt.-natl.): begründet einen Antrag seiner Fraktion, das Staatsministerium zu ersuchen, die Verordnung über Schrotmühlen des preussischen Staatskommissars für Volksernährung vom 11. Dezember 1920 sofort wieder aufzuheben...

Hg. Dr. Kauffmann (dt.-natl.) begründet einen Antrag, das Staatsministerium zu ersuchen, bei der Reichsregierung darauf hinzuwirken, daß die Zwangsbewirtschaftung in Milch und Butter...

Hg. Wittich (Soz.): Ihre (nach rechts) Anträge haben nur agitatorischen Zweck. Sie betreten einen Weg, der für Sie und die deutsche Bevölkerung verhängnisvoll ist. Sie stoßen mit diesen Anträgen eine wohlgezieltere Arbeitermasse vor den Kopf...

60 bis 70 Mark für den Zentner Kartoffeln (Hört, hört! h. d. Soz.) Es ist eine Schwäche des Reichsernährungsministeriums gewesen, überhaupt einen Teil der Zwangsbewirtschaftung aufzuheben. Dieser lächerliche Abbau war ein Fehler...

Ubergangsformen geschaffen werden, die Gewähr dafür bieten, daß bei gesteigerter Produktion das Bedürfnis der Bevölkerung gedeckt ist. Die Erfahrungen mit der Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung für Kartoffeln, Eier und Fleisch haben uns außerordentlich gelehrt.

Umgebungsfragen aus, wie es der preussische Landwirtschaftsminister Braun vorge schlagen hat, weil dadurch der Landwirtschaft die Zufuhr von preiswertem Dünger gesichert wird. Ein Eingriff in die Milchwirtschaft wäre ein Verbrechen...

Präsident Reinert verliest eine Erklärung des Ministerpräsidenten Stegerwald: Da diesem zur Kenntnis gekommen ist, daß eine Fraktion unter falscher Voraussetzung für ihn gestimmt hat...

Donnerstag 1 Uhr: Wahl des Ministerpräsidenten, Weiterberatung, keine Vorlagen. Schluß 5 1/2 Uhr.

## Provinz und Umgegend.

### Parteinachrichten.

Schneebed. S. P. D. Donnerstag den 21. April, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Stadtparks. Sitzung der Funktionäre und Betriebsratsmitglieder. Groß-Salz. Sozialdemokratischer Verein. Sonnabend den 23. April, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in Stadt Dammweg.

### Arbeiter-Jugendvereine.

Diesdorf. Arbeiterjugend. Am 8 Uhr Mädchenabend bei Dume. Kommt alle.

### Kreis Wangleben.

Diesdorf, 21. April. (In der Mitgliederversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins wurde die Wahl- und Quartalsabrechnung gegeben. Darauf sprach Genosse Thiele über die kommunizierten Unruhen in Mitteldeutschland...

### Kreis Ostersleben.

Ostersleben, 20. April. (Die Mitgliederversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins war gut besucht. Der Jahresbericht vom 1. Quartal läßt den guten Fortschritt der Partei am Ort erkennen. Die Partei zählt jetzt mehr Mitglieder als vor dem Krieg...

### Ofterweidungen.

Ofterweidungen, 20. April. (Die Gemeindevertreter-Sitzung) beschloß, die Heizung der Schulen in eigene Regie...

zu übernehmen, es wird dadurch der Gemeinde eine Summe von 4000 Mark im Jahr erspart. Die Gebührensätze für die Reichsbesatzung sollten auf Antrag des jetzigen Fuhrwerksbesitzers...

### Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Wolmirstedt, 21. April. (Ein Brand) vernichtete in der Nacht zum Donnerstag das Grundstück von Eilsleben in der Schulstraße. Vermutlich liegt Brandstiftung vor, da vor knapp 8 Tagen schon einmal in unserm Orte Feuer ausgebrochen ist.

Dahlensleben, 20. April. (Sozialdemokratischer Verein.) In der Mitgliederversammlung hielt Parteisekretär Genosse Ludwig einen Vortrag über die politische Entwicklung. Die Ereignisse beweisen, daß sich die werktätige Bevölkerung...

Althaldensleben, 21. April. (Bei der Maiseier) des Sozialdemokratischen Vereins werden alle Gesangsvereine der Arbeiter-Turnvereine und der Arbeiterjugend mitwirken. Nachmittags findet eine Demonstrationsumzug mit Fackelzug statt.

### Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 21. April. (Stadtoberordnete-Sitzung.) Bürgermeister Boye berichtete über einen vor kurzem stattgefundenen Waldbrand. Die Kosten für die Namierung der Feuerwehr usw. sollen von den Schulbigen am Brande getragen werden. Als Adermeister wurde Landwirt Wiche wiedergewählt.

## Das Eisen im Feuer.

Roman von Hans Kiebis.

(11. Fortsetzung.)

Sie liegen da. In der jetzt auch verlassenen Barricade der Jagertstraße gegenüber Mühlsteinen. Leuchtstrahl, Pfeifenrauch, Schreie, Schreie, überall Barricaden, aber alle nicht mehr besetzt. Der Morgen graute schon. Eine menschenleere Niedergerichtetenheit lag über den Straßen.

Wenn man sich nicht in die Augen. Mit einem Verstoß zu schreien, jagte der Student: „Entweder mit ihm, oder auf ihm — auf ihn, Du kennst ja nicht die alte Geschichte vom Schilde der Jagertstraße? — na, ich erzähl sie Dir, wenn ich sie bringe, die erkämpfte Freiheit!“

Auf der Jerusalemer Kirche dröhnte die Uhr, er zählte die dumpfen Schläge: war's möglich, vier Uhr, schon Nachmittag? So lange hatte er geschlafen?! Ein Schreden befiel ihn: Richard war noch nicht da!

(Fortsetzung folgt.)



# Enorm billige Unterwäsche!!

Makohemden in allen Größen, 2 fädig, prima . . . . . Stüd 35.00  
 Makohemden in allen Größen, 2 fädig, prima . . . . . Stüd 39.75  
 Mako-Einstichhemden in allen Größen, 2 fädig . . . . . Stüd 37.00  
 Mako-Unterhosen in allen Weiten . . . . . Stüd 33.00  
 Normaljacken in allen Weiten . . . . . Stüd 27.00  
 Normal-Unterhosen in allen Weiten . . . . . Stüd 28.00  
 Normal-Kinderanzüge in allen Größen . . . . . 23.00 21.00 19.00 17.00 15.00  
 Barochent-Schlösserhemden 100 cm lang, aus Rüberbarochent . . . . . 52.00  
 Barochent-Männerhemden 100 cm lang, a. 2 fädig, geräuch. Rüberb. . . . . 45.00  
 Barochent-Männerhemden 100 cm lang, aus Rüberbarochent. . . . . 42.00

Warpachürzen groß und klein, beste Ware. . . . . Stüd 17.00 25.00  
 Schürzen aus bestem Doppelbrud od. Wasserstoff Stüd 20.00 75.00 und höher  
 Blaue Monteur-Schutzanzüge in allen Weiten . pro Angus 82.00  
 Altenburger Wolle schwarz, grau, braun . . . . . pro Pfund 65.00

**E. Rudolf Faß, Bismarckstraße 48**  
 Sein Laden! Geschäftszeit 8 bis 6 Uhr. Fernruf 3828.

# Engl. Dessins

das heißt locker gewebte (aber dabei sehr starke und in der warmen Jahreszeit angenehm zu tragende), lebhaft gemusterte Stoffe sind für dieses Jahr das Geachtetste für Herren- und Damenkleidung. Den fesehen Sommeranzug, das Sportkostüm, den Schlupfer oder das Cape trägt man aus soliden Geweben. Es sind entweder

**Homespuns — Donegals — Fischgräten oder auch Karos.**

Solche Sachen führe ich hauptsächlich — selbstverständlich nur in bester Qualität. Die Preise sind sehr mäßig. Außerdem habe ich eine Menge Auswahl für ruhigeren Geschmack, Marengo, Melton, Panama in vielen Farben und Prelagen. Alle Stoffe sind garantiert aus reiner Wolle, nadelfertig und 142 bis 180 cm breit. Meine allerbeste Ware kostet Mark 175.00 pro Meter.

**FRED PELZ G.M.B.H. MAGDEBURG**  
 TEXTIL-IMPORT

**SCHOPENSTRASSE 1a**  
 Verkauf 8-3 Uhr Haltestelle Katharinenkirche Verkauf 8-3 Uhr

## Schweinefleisch billiger!

Am Freitag und Sonnabend offeriert  
 Schinken  
 Rindern  
 Karbonade  
 Saug  
 pro Pfd. 14.00 Mkt.

Richard Bosse, Große Marktstraße Nr. 20.

## Billige Fleisch-Offerte.

Prima Hammelfleisch nur 10-11 Mkt.  
 ff. Kalbfleisch nur 10 Mkt.  
 ff. Rindfleisch nur 12 Mkt.  
 Schweinefleisch nur 14-15 Mkt.  
 Prima harte Bratwurst 22-24 Mkt.  
 Rot- und Leberwurst nur 18 Mkt.  
 Fleischermeister Th. Berkholz, Schreberstraße 2.

## Sommerproffen!

Sagt Ihnen Sie von durch Gebrauch von  
**Saubleichcrem.**  
 Hofapotheke, Breitenweg Nr. 158.

## In 1/2 Stunde Läuse

Garantie 2 Wochen  
 Keine Krankheit, über der Straße im (Postfach) 1111

## Führen

alle bei erliegen sofort  
 Kleiner Handel, Götterstraße 11  
 Telefon 228 und 225. 1111

## Rahmmaschinen

Herren- u. Damenrad  
 auch besetzt vom auch Pfandfisch.  
 7. Ulla, Goldschmiedstraße 1, 1

## Veget. Speisehaus

Alter Markt 14, I  
 Ecke Hartstraße.

## Reichhalt. Mittag- und Abendkarte

zu kleinen Preisen  
 Heute Spezialität:  
**Kartoffelpuffer**  
 2.00 Mkt.

## Städtische Theater.

Freitag den 22. April  
**Stadt-Theater.**  
 2. Anrechtabend  
**Der Kranz ein Leben.**  
 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.  
 Bei die Neuerung der Anrechtabend. Heute 8. Abend.  
 wird noch besonders aufmerk-  
 sam gemacht.

## Wilhelm-Theater.

Vorstellung für den Gewer-  
 schäftsbund der Angestellten  
**Die Nacht.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Eintrittskarten sind an der  
 Theaterkasse nicht erhältlich.

## Stephanshallen

Hagenberg, Volkshaus.  
 Im Gotteck nur  
 erstklassige Kräfte.  
**Das Hässliche Kanstern**  
 Anfang 8 Uhr. Beginn des  
 Theaters 8 1/2 Uhr.

## Halbhoher Kinderwagen

oder Klapprwagen mit od. o.  
 Verdeck zu kaufen gesucht  
 Schwarzenberg, Bismarckstr. 21

## Fürstenhof-Prunksaal

Letzte 9 Tage  
 des  
**großen Spielplans**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Freitag  
**Salks-Vorstellung.**

## Fürstenhof-Tunnel

Nur noch wenige Tage  
**Die beliebtesten Bayern**  
 Besondere Programm

## Kasino-Theater

Große Unterstraße 12  
 Täglich: Erstklassige  
 Spezialität-Vorstellung.  
 3 Schanzennummern.  
 Kleine Preise.

## Gold-, Silber-, Platinbruch

(Ringe, Ketten, Armbänder,  
 Broschen, Uhrgehäuse, alte  
 Brillen usw.) läuft zu höchst  
 Preis A. Sängor, Juwelier,  
 Wilhelmstraße 17. 854

## ZENTRAL-THEATER.

Täglich 7 Uhr  
 Der akabendliche mit  
 so großem Beifall auf-  
 genommene  
**Operetten-Schlager**  
**Der letzte Walzer!**

## Zentral-Theater-Restaurant.

Täglich 8 Uhr  
**Bunte Bühne!**  
 Das unübertroffene  
 April-Programm

# Fürsten-Kaffee

mit Winter-Palmengarten!  
 Große Diederichs Straße 12.  
 Nachmittags u. abends:  
**KUNSTLER-KONZERTE**  
 Reichhaltiges Konditorei-Büfett! Erfrischungen aller Art!

# ZL ZL ZL ZL ZL ZL

## Zirkus-Lichtspiele.

Ab Freitag den 22. April: Das Programm: 2 Klassenfilme:

# Moriturus

(Dem Tode geweiht)  
 1. Schauspiel u. 5. Akt, nach dem Roman „Liebesbrüg“ von Ferdinand von Schöller.  
 Hauptdarsteller: Max Lande, Reinhold Schünzel, Hilda Wörner, Konrad Veldt, Margy von Kierske.

# Die Augen der Maske

5 Akte, von Wolfgang Beyer. Ausstattung: Herm. Warn.  
 Hauptdarsteller: Aly Kay, Hans Merkwitz, Hans Halden, Fritz Spira.  
 Beginn der Vorstellungen: Wochentags 8.30 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Abendvorstellung 8.30 Uhr.

# Frochzwalgs Tanzinstitut.

Am dem am Dienstag den 26. April beginnenden  
 Zirkel im „Bürgerhaus“, Halberstädter Straße 22,  
 können noch Damen und Herren teilnehmen. Anmeldungen  
 u. Abentische a 2.25 Mkt. werden zu jeder Zeit im Lokal und in meiner Wohnung,  
 Gasse und Eggertshaus Mitte  
 3 Schopenstraße 7, 2 Treppen, entgegengenommen.  
 Rose, Schwerfegerstr. 22/8455 Privatunterricht zu jeder Tageszeit.

# Kammer-Lichtspiele

Heute und folgende Tage  
 Fortsetzung des bis jetzt außerordentlichen Films  
**Der Mann ohne Namen**  
 5. Teil  
**Der Mann mit den eisernen Nerven**

Abend:

# 2. Teil Der gelbe Tod! 2. Teil

Größe Schauspieler in 5 Akten mit 1 Uplag von Hans Gant.  
 In den Hauptrollen:  
 Gustav Adolf Seumler Alice Behrendt  
 Guido Herzfeld Rudolf Klein-Rohden  
 Margarete Göhn Olga Lindberg  
 Rosa Tschiffli Hanna Bräunlich

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 7 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr: Gr. Jubiläum.

# Walhalla Lichtspiele

Ab Freitag den 22. April:

# John Long — der Dieb



Ein Schauspieler in 5 Akten.  
 Dieser Film hält das Publikum durch die ge-  
 waltigen Leistungen von John Long in  
 atemberaubender Spannung.

In den Hauptrollen:  
 Ernst Rückert — Grete Reinwald

# DER ROTE ANDREAS

Ein Schauspieler in 4 Akten.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags von 7 bis 10 1/2 Uhr,  
 Sonntags von 3 bis 10 1/2 Uhr.

# Lichtspielhaus

# Panorama.

Heute und folgende Tage:  
 Der große italienische Prunkfilm  
**Die am Wege sterben**  
 5 Akte Eines Mannes Schicksal. 5 Akte

Daraus:

# Wildtöter

1. Teil. Nach den Erzählungen von J. F. Coopers  
 Lederstrumpf.  
 Großer Wildwechsellager in 6 Akten.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 8 1/2 Uhr  
 Sonntags 8 Uhr